

GMG CoZone: Swissprinters verkürzt den Freigabeprozess der Druckdaten erheblich



Projekt: Beschleunigung des Korrektur- und Freigabeprozesses von Drucksachen. **Unternehmen:** Swissprinters AG, Premedia, **GMG Lösung:** GMG CoZone



Swissprinters, Hauptsitz in Zofingen

Swissprinters, Tochtergesellschaft der Ringier und NZZ-Mediengruppe produziert in Zofingen mit rund 280 Mitarbeitern hochwertige Druckprodukte. Die Prepressabteilung produziert dafür Druckdaten und übergibt sie an die Produktion der rund 60.000 Druckplatten pro Jahr. Für die rund 90 Zeitschriften senden die Redaktionen ihre fertigen Seitendaten als PDF zur Plattenherstellung.

Anzeigen hingegen müssen auf korrekten Inhalt und optimierte Bilder geprüft werden und können erst nach einer rechtsverbindlichen Freigabe durch den Kunden oder seine Agentur zum Druck weitergeleitet werden. Diese Aufgabe bewältigt die Premedia-Abteilung, die von Peter Gantner geleitet wird und mit ihren 15 Mitarbeitern jährlich fast 8.000 Anzeigen prüft, bearbeitet und freigibt. „Der Weg mit einem farbverbindlichen Farbproof, das dem Kunden geschickt und unterschrieben werden muss,

ist bei kurzfristigen Terminen nicht mehr möglich“, erklärt Peter Gantner. „Und die Freigabe mit einem PDF scheidet ab und zu an der Größe der Datei, deren Versand per Mail Schwierigkeiten verursachen kann.“

Als er im Herbst 2015 zum ersten Mal das neue GMG CoZone sah, begriff er sofort, dass dies die Lösung für das beschriebene Problem war. Im März 2016 begann die Testphase und seit Juli 2016 wird damit produziert.

GMG CoZone ist eine Plattform in der Cloud, in die man die PDFs einliest und auf die jeder autorisierte Teilnehmer mit seinem Browser zugreifen kann. Premedia bestimmt beim Upload der Feindaten, welche Partner darauf zugreifen dürfen. Sie erhalten damit automatisch eine E-Mail mit dem Link zur Datei. Auf diesem Wege können sie die Datei bis ins Detail gezoomt betrachten und eventuelle Korrektu-

ren markieren. Es stehen drei verschiedene Werkzeuge zur Verfügung, mit denen die unterschiedlichsten Änderungen angegeben werden können. So werden alle Anmerkungen und Korrekturwünsche im Überblick angezeigt. Auf dieser Grundlage kann entschieden werden, welche Korrekturen übernommen werden.

Nachdem alle anstehenden Korrekturen ausgeführt wurden, erhält der Kunde, wie beim ersten Mal, eine E-Mail-Benachrichtigung. Im Portal können beide Versionen miteinander verglichen werden. Wurde alles korrekt ausgeführt, lautet der neue Status: «Freigabe erteilt» und die Datei geht weiter in den nächsten Produktionsschritt; z.B. CTP. „Für uns in der Schweiz ist die Mehrsprachigkeit ein wichtiges Thema“, sagt Peter Gantner. „Denn die E-Mails an die Partner werden in der Sprache verschickt, die wir dem Partner in CoZone zugeordnet haben. So erhält die Agentur in Genf die E-Mail auf Französisch, der Kunde im Tessin auf Italienisch und wir sie auf Deutsch“. Nach der Weiterleitung der Anzeige zum Druck bleibt der gesamte Vorgang mit allen Korrekturstufen auf der Plattform erhalten, so dass man später jeden Schritt nachprüfen könnte. Allerdings werden die Anzeigen von abgelieferten Druckaufträgen ein bis zwei Monate später von Premedia gelöscht, um den Platzbedarf in der Cloud klein zu halten.

„Seit wir mit GMG CoZone arbeiten, ist der „Gut zum Druck“-Prozess mit letzten Korrekturgängen erheblich schneller, zuverlässiger und effizienter geworden. Unsere Kunden haben ihre anfängliche Skepsis sehr schnell überwunden und sind von der einfachen Zusammenarbeit begeistert“

Peter Gantner, Leiter Premedia, Swissprinters

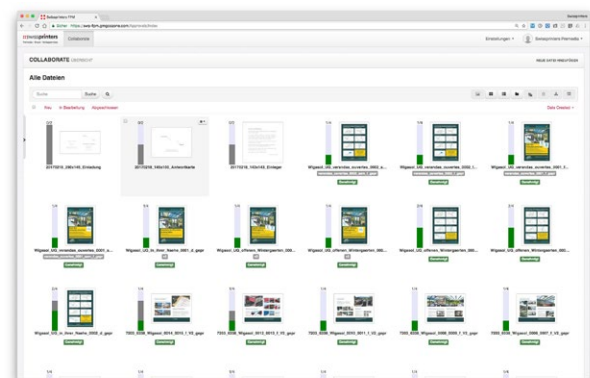
„Der große Vorteil von GMG CoZone ist die hohe Geschwindigkeit, mit der die standortunabhängige Zusammenarbeit in Echtzeit durchgeführt wird. Da GMG die CoZone-Anwendung nicht verkauft, sondern als „Software as a Service“ (SaaS) anbietet, sind unsere Kunden auch bereit, ihren Kostenanteil an der Nutzung der schnellen Korrektur- und Freigabe-Anwendung zu tragen“.



Peter Gantner, Leiter Premedia, Swissprinters

Als einer der ersten großen Anwender von GMG CoZone hatte Swissprinters Bedürfnisse, die auch für GMG neu waren. „Da erlebten wir die Vorzüge eines relativ kleinen Softwareanbieters, der unsere Wünsche verstand, sie akzeptierte und schnell und flexibel löste“, bestätigt Gantner. Und auf die Frage nach der Ausbildungszeit seiner Mitarbeitenden für die Bedienung erklärte er, dass alle, die mit Adobe Photoshop, InDesign und Quark XPress umzugehen wissen, nur eine einzige Vorführung benötigten. Auch der Kunde und seine Agentur haben die Anwendung nach der Erstkundenbetreuung sofort verstanden.

Zufrieden fasst Peter Gantner zusammen: „So wie wir möchten auch unsere Kunden und deren Partner nicht mehr auf GMG CoZone verzichten!“



Schnelle Übersicht des Projektstatus im GMG CoZone Dashboard